

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 23.07.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0251 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-030-1300 Kostenträger: 5110-21		
Investitionsnummer: 08061-5001 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Bund-Länder-Programm 'Soziale Stadt' - Kranichstein
Umgestaltung des Wohnumfelds der privaten Wohnanlage Grundstraße 25-29
Eigentümer: GWH Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen

Vorlage vom: 14.07.2015

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss einer Vereinbarung über die Umgestaltung / Modernisierung der Außenanlagen der privaten Wohnanlage Grundstraße 25 - 29 mit der Eigentümerin GWH Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen wird zugestimmt.
2. Zur Finanzierung der Maßnahme wird der Eigentümerin ein pauschaler Zuschuss aus Mitteln des Förderprogramms 'Soziale Stadt' in Höhe von 70.500,00 € (entspricht 30 % der förderungsfähigen Kosten) gewährt.
Die Mittel stehen unter der Kostenstelle 061-030-1300, Investitionsnummer 08061-5001 (Baumaßnahmen) zur Verfügung
3. Mit der Umsetzung der Maßnahmen soll unmittelbar nach der Beschlussfassung begonnen werden.

Anlagen:	- Freiflächenplan - Kostenschätzung
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☐ Ja ☒ Nein
---------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14.07.2015

Eine besondere Rolle im Rahmen der 'Sozialen Stadt' kommt dem Baustein 'Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen durch bauliche und wohnungspolitische Maßnahmen' zu. Zu einer guten Vermarktbarkeit von Wohnraum gehört die Adressbildung, zu der gepflegte Haus-Eingangsbereiche sowie ein ansprechendes Wohnumfeld entscheidend beitragen. Hierzu wurde in den letzten Jahren bereits eine Vielzahl an Projekten im privaten und öffentlichen Raum umgesetzt.

In Gesprächen mit der GWH wurde zur Attraktivierung und Aufwertung der Wohnanlage Grundstraße 25-29 eine Modernisierung in mehreren Bauabschnitten abgestimmt.

Im 1. Bauabschnitt (s. Vorlage-Nr. 2013/0377) wurde im Frühjahr 2014 die Modernisierung der drei vorhandenen Eingangsbereiche durch Neugestaltung und Öffnung der Eingänge, Verbesserung der Beleuchtung und Modernisierung der Briefkastenanlagen durchgeführt.

Im 2. Bauabschnitt (s. Vorlage-Nr. 2014/0200) erfolgte im Herbst 2014 die Sanierung der Fluchttreppenhausbalkone sowie die Sockelbereiche der Grundstraße 25-29. Mittels farblicher Akzentuierung der vertikalen Treppenhäuser gelang es die Massivität der Hochhausscheibe aufzubrechen und ein ansprechendes Erscheinungsbild der straßenseitigen Fassade zu erreichen.

Der nunmehr vorgesehene 3. Bauabschnitt umfasst die Neugestaltung des gesamten Vorfelds der Wohnanlage Grundstraße 25-29. Ziel ist, das derzeit ungeordnete und ungestaltete sowie nicht barrierefreie Vorfeld insgesamt großzügiger, heller und attraktiver zu gestalten. Zu den Maßnahmen gehört: die Verbesserung der Beleuchtung, die barrierefreie Wegeführung, die Bündelung der Müllsammelplätze und das Anlegen eines kleinen Platzes. Die Materialität und die Gestaltung sollen sich am neuen Platz in der Bartningstraße orientieren. Ziel ist, die Identifikation der Bewohner/innen mit ihrem Stadtteil durch die Wiederholung von Gestaltungselementen zu erhöhen. Der Sperrmüllsammelplatz, der bereits mit Mitteln der 'Sozialen Stadt' angelegt wurde, bleibt von der Neugestaltung unberührt.

In einem 4. Bauabschnitt ist zu einem späteren Zeitpunkt noch geplant, das Außenareal westlich der Gebäude Grundstraße 25-29, das auch gravierende Mängel aufweist, ebenfalls neu zu gestalten. Ziel der GWH ist, die hier vorhandenen Spielplatzflächen (unter Berücksichtigung der Baugenehmigungssituation) in Abstimmung auf die angrenzenden Spielflächen der bauverein AG aufzuwerten.

Die von der GWH veranschlagten Gesamtkosten des 3. Bauabschnitts in Höhe von 235.000,- € sind als Modernisierungsmaßnahme im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' förderfähig.

In Abstimmung mit der Eigentümerin soll auf eine genaue Kostenerstattungsbetragsrechnung verzichtet und ein pauschaler Kostenerstattungsbetrag in Höhe von 70.500,- € (entspr. 30 % der Gesamtkosten) gewährt werden.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt'. Diese Fördermittel setzen sich aus 35,5 % Bundes-, 35,5 % Landes- und 29 % städtischen Eigenmitteln zusammen. Der städtische Eigenanteil der Maßnahme beträgt somit 20.445,- €.

Der Umfang und die Durchführung der beabsichtigten Umbau- bzw. Neugestaltungsmaßnahmen sowie die Finanzierung und Förderung werden in einer Vereinbarung zwischen der GWH und der Wissenschaftsstadt Darmstadt geregelt.

Die Durchführung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Projektkoordination 'Soziale Stadt' (Stadtplanungsamt, Sozialdezernat, Beauftragte), der GWH sowie dem Stadtteil (AG Soziale Stadt).

Mit der Umsetzung der Maßnahmen soll unmittelbar nach der Beschlussfassung begonnen werden.

Darmstadt, den 14.07.15
61.1 mi/sa Nst.: 3641

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat V

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin